

Auszeit? Denke über Abbruch nach

Beitrag von „FrauZipp“ vom 18. November 2020 13:53

Hallo Kathrin88

ich schreib jetzt doch noch etwas dazu, hab mir das lange überlegt. (ich hab jetzt auch nicht alle Antworten gelesen).

Ich hab mit Anfang 30 studiert. Das Vollzeitstudium plus nebenbei zu arbeiten (über 3 Monate hatte ich sogar 2 Arbeitsstellen und quasi 7 Tage die Woche durchgearbeitet), hat mich gelehrt Prioritäten zu setzen. Pro Semester waren es um die 30 ECTS Punkte, die ich gemacht habe. Auch bei mir gab es Veranstaltungen, da war mehr verlangt bei anderen weniger. Für mein Studium hab ich damals von Land ein Darlehen bekommen. Das zahle ich jetzt noch ein paar Jahre ab, aber es hat mich um einiges entlastet bzw. hätte ich mir sonst das Studium gar nicht leisten können. Ich weiss nicht, wie es in Deutschland ist. Gibt es da die Möglichkeit einen Studienkredit zu bekommen?

Dass das online Studium aufgrund der Corona-Situation eine grössere Belastung ist, kann ich verstehen. Meine Weiterbildung an der Hochschule ist auch anstrengender, weil es nur per Teams ist. Auf der anderen Seite sind die Infos komprimierter.

Setz Prioritäten und schau was machbar ist.

Es gibt auch im Berufsalltag Zeiten, die extrem stressig sind. Gerade komm ich auch an meine Grenzen und das ist anstrengend und fordert Kraft. Es kommen aber auch wieder andere Zeiten. Als ich studiert habe (an einer pädagogischen Hochschule) war da der Tenor: Ja im Berufsalltag gibt es Zeiten mit mehr Stress und das Studium wäre u.a. auch eine Vorbereitung auf die Belastungen im Alltag.